



Sauter, Bachmann AG
Zaunweg 10, Postfach, CH-8754 Netstal
CH-8754 Netstal
Telefon +41 (0)55 645 40 11
Fax +41 (0)55 645 40 00
info@sauterbachmann.ch
www.sauterbachmann.ch
UID-Nr. CHE-101.446.505 MwSt

Ein Ausflug mit unbekanntem Ziel

Das Ziel des Ausfluges der Lernenden der Sauter Bachmann sollte in diesem Jahr so lange wie möglich geheim gehalten werden. Im Vorfeld durfte also spekuliert und gerätselt werden, wohin die Reise wohl gehen würde. Alle Versuche, dem Team von Berufsbildnern, welche den Ausflug organisierten, Einzelheiten zum Programm zu entlocken, scheiterten. Zur Vorbereitung des Gepäcks für die beiden Reisetage stand den Lernenden nur eine Packliste zur Verfügung. Viel Aufschluss über das Reiseziel gab diese allerdings nicht....

Von Gaby Schuler, Lernende Kauffrau

17 Lernende und 4 Berufsbildner trafen sich am Donnerstagmorgen, 30.08.2018 um 07.00 Uhr bei der Sauter, Bachmann AG. Wir erfuhren bis zum Schluss nicht, wohin die Reise geht. Zur Vorbereitung stand uns lediglich eine Packliste zur Verfügung. Es sollte nur ein Rucksack pro Person gepackt werden. Die Rucksäcke wurden in den Bus verladen und wir konnten einsteigen. Der Bus fuhr Richtung Süden los und es wurde bei der Begrüssung nur ein Zwischenhalt für die Znüni-Verpflegung angekündigt – mehr nicht.

Kurz nach 9 Uhr gab es den ersten Halt. Wir hatten bis dahin bereits den San Bernardino-Tunnel durchquert. Zur Stärkung gab es eine kleine Znüni-Verpflegung, bevor es dann erneut weiterging, ohne zu wissen, was das nächste Ziel sein würde.

Als der Bus das zweite Mal anhielt, waren wir an der Talstation einer Luftseilbahn, die uns auf den Monte Tamaro hinaufführte. Als wir oben angekommen waren durften wir das Gepäck im Bergrestaurant deponieren und hatten danach die Möglichkeit, uns auf der Rodelbahn zu vergnügen. Nach einer kurzen Erklärung, wie wir uns auf der Bahn zu verhalten haben, ging das Abenteuer los. Es schien, als schwebten wir auf der Rodelbahn durch die Bergwelt. Die schwindelerregende Aussicht machte die Fahrt auf der Rodelbahn zu einem speziellen Erlebnis und die meisten nutzten die verbleibende Zeit vor dem Mittagessen, sich auf eine weitere Rodelbahnfahrt zu wagen.

Zum vereinbarten Zeitpunkt gegen Mittag trafen wir uns im Restaurant zum gemeinsamen Mittagessen. Nach dem Essen stand der kulturelle Teil auf dem Programm und wir wurden von einer Reiseführerin durch die Kirche Santa Maria degli Angeli geführt. Sie erzählte uns, wie die Kirche gebaut worden war, weshalb sie überhaupt auf dem Monte Tamaro erbaut wurde und noch viele weitere, interessante Details, auch über den bekannten Architekten der Kirche, Mario Botta.

Nach der Führung hiess es dann schon bald, Gepäck schnappen und aufbrechen in die Höhe. Der Fussweg führte uns ca. 45 Minuten den Berg hinauf, über Stock und Stein. Wir sahen bald, dass uns als Ziel unserer Wanderung eine Berghütte auf ca. 1860 m ü. M. erwartete. Hier sollten wir dann auch übernachten, was wiederum alle überraschte.

Wir verbrachten den Abend in luftiger Höhe und konnten uns kaum satt sehen an der schönen Aussicht. Zum Nacht genossen wir eine echte Tessiner Polenta, zubereitet vom Hüttenwart und seinen zwei Helfern. Ausklingen liessen wir den Tag bei Spielen, Gesprächen oder einem kurzen Fussmarsch noch etwas weiter hinauf auf den Gipfel des Monte Tamaro. In der Nacht wurden einige durch ein heftiges Gewitter geweckt. So waren denn auch alle früh wieder auf und trafen sich zum Morgenessen in der Hütte. Leider blieb das Wetter gewitterhaft und die Sicht war etwas verhangen, sodass wir den Abstieg zu Fuss und per Gondelbahn erst mit Verzögerung in Angriff nehmen konnten. Alle waren aber auch für Regenwetter ausgerüstet, sodass wir den Bus bei der Talstation wohlbehalten und einigermaßen trocken wieder erreichten.

Nach einem Besuch des Erlebnis-Bades, welches sich gleich bei der Talstation des Monte Tamaro befand, fuhren wir am Nachmittag wieder zurück in Richtung Glarnerland. Und so waren die zwei Tage im Tessin dann auch sehr schnell wieder vorbei.

Es war ein sehr schöner Ausflug, auch wenn das Wetter nur an einem Tag mitgespielt hat. Besonders die Aussicht auf dem Monte Tamaro hatte alle sehr beeindruckt und wird wohl – abgesehen von der abenteuerlichen Nacht in der Hütte – einigen noch länger in Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns bei den Geschäftsführern, Herrn Martin Sauter und Herrn Andrea Girola, , dass wir auch dieses Jahr wieder einen so tollen Ausflug erleben durften. Herzlichen Dank auch Barbara Zingg-Schwab, Roland Oswald, Bernardo Pari und Susanne Cecio-Rhyner, welche uns begleiteten und den Ausflug organisiert haben.